

FEST  
& SP  
ST  
SP  
IE  
LE  
ANS  
BACH

27. Juli bis  
1. August 2010

SP  
AR-  
HAU  
SER

# VORWORT

*Ceci n'est pas une pipe* schreibt René Magritte unter sein berühmtes Gemälde einer Pfeife (1929). Warum? Da es streng genommen keine Pfeife ist, sondern „nur“ Abbild einer solchen. Doch eben durch diese Infragestellung kann der Betrachter dem Wesen des Dargestellten gewissermaßen umso näher kommen.

Und Kaspar Hauser? Könnte man nicht auch unter jede Kaspar-Hauser-Arbeit schreiben: Dies ist nicht Kaspar Hauser? Das hieße aber, analog zu oben, dass man somit seinem wahren Wesen nur umso näher kommen könnte? Eine Infragestellung seines Wesens also kann ihm nichts anhaben, würde uns ihm sogar nur noch näher führen?

Nach neun Kaspar-Hauser-Inszenierungen meinerseits zu den ersten fünf Festspielen, die mit der Folge immer spezifischer wurden, und dem interessanten Gastspiel zu den sechsten Festspielen, Heiner Kondschaks „Kaspars kurzer Traum vom Glück“, welches mit viel Erfolg am Badischen Staatstheater Karlsruhe zu sehen gewesen war, ist es für mich eine große Freude, nun zu den siebten Festspielen eine Eigenproduktion des in den letzten Jahren gegründeten THEATER ANSBACH an Bord zu haben, das sehr vielversprechende Musical KASPAR HAUSER - ALLEIN UNTER MENSCHEN, welches nun seine Welturaufführung feiern wird.

Auch freut es mich sehr, zwei wichtige Originalgemälde erstmals der Öffentlichkeit präsentieren zu können, es ist das Bildnis Kaspar Hausers von Johann Friedrich Carl Kreul sowie das Bildnis Anselm Ritter von Feuerbachs von Johann Lorenz Kreul.

Darüber hinaus ist es die Fülle der Hand in Hand gehenden Wissenschaften und Künste, die den so unverwechselbaren Charakter der Festspiele prägen.

In einem Albumblatt von 1829 schreibt Kaspar Hauser in wunderschöner Handschrift:

„Zufriedenheit ist die größte Wundertäterin. Sie verwandelt Wasser in Wein, Sandkörner in Perlen, Regentropfen in Balsam, die Armut in Reichtum, das Kleinste ins Größte, das Gemeinste ins Edelste, die Erde in ein Paradies. Schön ist das Herz, das in all seinen Regungen

mit sich selbst im reinsten Einklang bleibt, schön ist das Leben, dessen Taten untereinander vollkommen übereinstimmen.“

In diesem Sinne wünsche ich uns ansprechende Festspiele!

Eckart Böhmer, Intendant

rief 1998 gemeinsam mit der Stadt Ansbach die alle zwei Jahre stattfindenden Kaspar-Hauser-Festspiele ins Leben, deren Ziel es ist, das umfassende Ereignis in und um Kaspar Hauser zu erkennen und anzuerkennen, um ihn somit in die ihm gebührende Weite zu stellen.  
[www.kaspar-hauser.info](http://www.kaspar-hauser.info)

## ERÖFFNUNG

**Dienstag, 27. Juli, 19 Uhr**  
**Feuerbachhaus, Feuerbachstraße 20 A**  
**Eintritt frei**

„**FEUERBACH UND GUANTANAMO**“  
**Vortrag von Dr. Meyerhuber, Rechtsanwalt**

sowie erstmalige **AUSSTELLUNG UND**  
**BESPRECHUNG DER ORIGINALGEMÄLDE:**

„Kaspar Hauser“ von **Johann Friedrich Carl Kreul**  
und „Anselm Ritter von Feuerbach“ von **Johann Lorenz Kreul**

Nach den offiziellen Grußworten von Vertretern der Stadt Ansbach wird Intendant Eckart Böhmer in die siebten Kaspar-Hauser-Festspiele einführen. Danach hören wir Dr. Meyerhuber referieren über die große Bedeutung, die der Jurist Feuerbach bis heute innehat kraft seiner These: keine Strafe ohne Gesetz (*nulla poena sine lege*), die bis heute immer wieder mit Füßen getreten wird.

Im Anschluss wird auf die beiden hervorragenden Gemälde eingegangen, die im Besitz Anselm von Feuerbachs waren und sich bis heute im Privatbesitz der Familie befinden. Die beiden bedeutenden mittelfränkischen Genre-Maler, Vater und Sohn, schufen die wohl wichtigsten Gemälde zu Kaspar Hauser, die auch als die authentischsten gelten.

Die beiden Gemälde werden am Mittwoch, den 28. Juli nochmals von 10 - 17 Uhr zu besichtigen sein.



# MUSICAL

**Mittwoch, 28. Juli, 20 Uhr, Uraufführung**

**Freitag, 30. Juli, 20 Uhr**

**Samstag, 31. Juli, 20 Uhr**

**Großes Haus Theater Ansbach**

**Eintritt: 28,- / 25,- / 22,- / 19,- Euro**

## KASPAR HAUSER – ALLEIN UNTER MENSCHEN

**Musical von Jürgen Eick (Text)**

**und Walter Kiesbauer (Musik)**

**Regie: Barry Goldman**

Nachdem Kaspar Hauser 1828 in Nürnberg auftauchte und binnen kürzester Zeit zum berühmtesten Findling der neueren Geschichte wurde, siedelte er 1831 nach Ansbach um. Dort fiel er am 17. Dezember 1833 einem Mord zum Opfer, einem Mord, der wohl als der mystischste des 19. Jahrhundert angesehen werden muss. Diese zwei Lebensjahre in Ansbach genügten, dass sich das „Kind Europas“ in die Geschichte der mittelfränkischen Regierungsstadt Ansbach einschrieb und weit über Zeit und Raum zu ihrem bekanntesten Bürger wurde. Das Musical über das „Kind Europas“ ist ein ergreifendes Stück Musiktheater, welches die Lebens- und Leidensgeschichte Kaspar Hausers nachzeichnet. Als Opfer badischer Machtspiele, politischer Intrigen und menschlicher Kälte offenbart sich an seiner Geschichte der menschliche Abgrund.

Der Mordfall „Kaspar Hauser“ ruft nun seit über 180 Jahren ein weites Feld an Interessenten und Forschungen hervor – allen Fragen voran das Rätsel seiner Herkunft. Selbst die gewichtigen Genanalysen von 1996 und 2001 konnten diese Frage nicht restlich klären. Das Interesse an Kaspar Hauser ist seit seinem Auftauchen ungebrochen.

Das Theater Ansbach zeigt mit dem Musical „Kaspar Hauser – Allein unter Menschen“ eine Welturaufführung am Ort des Geschehens in Ansbach.

Um jeweils 19.30 Uhr gibt es im Foyer des THEATER ANSBACH eine Stückerführung von Jürgen Eick, Autor des Musicals und Intendant des Theaters.

Im Anschluss an die Uraufführung am 28. Juli findet im Foyer des THEATER ANSBACH die Premierenfeier statt.

# VORTRÄGE

**29. Juli, 19 Uhr**

**Staatliche Bibliothek, Reitbahn 5**

**Eintritt: 8.- Euro / erm. 6.- Euro**

## „Kaspar als Dichter“<sup>66</sup>

**Die Stilisierung des Findlings zur poetischen Reflexionsfigur**

**Referentin: Monika Schmitz-Emans**

„Was Kaspar Orpheus?“ so fragt David Constantine in seinem neun Gesänge umfassenden Poem über „Caspar Hauser“, und Paul Auster lässt seine Kaspar-Hauser-Figur Peter Stillman im Roman „City of Glass“ erklären: „I am mostly now a poet.“ In der Literatur und Dichtung des späten 19. und des 20. Jahrhunderts treten diverse Kaspar-Hauser-Figuren auf, in denen sich die Gestalt des Dichters als Typus dargestellt findet. Kaspar Hauser wird zum wichtigen Sinnbild der poetischen Existenz. Die Anspielungen auf die Geschichte des Nürnberger Findlings fallen in den fraglichen Texten – Lyrik, Prosa, Dramen – unterschiedlich konkret aus, aber die mit diesem verknüpften Vorstellungen spielen in jedem Fall eine tragende Rolle: das Bild des Außenseiters, das des ungelenkten, aber kreativen Sprachbenutzers, das des Opfers brutaler Gewalt und das der hilflosen ‚Kasper‘-Figur. Dies soll an ausgewählten Texten gezeigt werden; diese stammen von Paul Verlaine (dessen „Gaspard“ mehrfach ins Deutsche übersetzt wurde), von Georg Trakl, Klaus Mann, Hans Arp, Peter Härtling, Walter Höllerer, David Constantine und Paul Auster.

MONIKA SCHMITZ-EMANS, seit 1995 Professorin für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Von 1992 bis 1995 Professorin für Europäische Literatur der Neuzeit an der Fern-Universität Hagen. Herausgeberin des Jahrbuchs der Jean-Paul-Gesellschaft. Leiterin des Forschungsprojekts „Enzyklopädien des Imaginären“ an der Ruhr-Universität Bochum. Forschungsschwerpunkte: Literatur und Bilder, Literatur und andere Künste, Literatur und Wissensdiskurse, Geschichte der Poetik.



**30. Juli, 15 Uhr**

**Angletsaal, Kulturzentrum Karlsplatz**

**Eintritt: 8.- Euro / erm. 6.- Euro**

## „Zum Symbol wird die Gestalt“

**Referent: Eckart Böhmer**

Der Titel ist ein Zitat Jakob Wassermanns, das er seinem Roman „Kaspar Hauser oder die Trägheit des Herzens“ vorangestellt hat. Es deutet in aller Klarheit auf das Zeichenhafte im Leben und Wesen Kaspar Hausers. Viele Zugänge, so z.B. aus Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Medizin, Kriminalistik, Geschichte, Spiritualität und Kunst zeigen auf, wie exemplarisch und zeitlos das Ereignis um den so genannten Findling ist. Je tiefer wir uns ihm widmen, desto mehr tritt er uns als Urbild des Menschen an sich entgegen.

ECKART BÖHMER hat eine Serie von 7 Vorträgen entwickelt, aufeinander aufbauend und ihrem Wesen nach immer spezifischer. Dieser grundlegende Vortrag macht verständlich, warum die Thematik so zeitlos ist. Alle Vorträge sind bei dem Verlag Sentovision ([www.sentovision.com](http://www.sentovision.com)) als Hör- CDs veröffentlicht worden.



**31. Juli, 11 Uhr**

**Angletsaal, Kulturzentrum am Karlsplatz**

**Eintritt: 8.- Euro / erm. 6.- Euro**

## „Ich komme aus der Sonne“

**...und Kaspar Hauser lebt doch weiter**

**Referent: Richard Steel**

Trotz seiner Einkerkерung und Zerstörung seiner kindlichen Entwicklung konnte Kaspar Hauser nach seiner Freilassung besondere Fähigkeiten entfalten und einen großen Eindruck auf viele Zeitgenossen machen. Vieles verlor sich durch die Erziehung, die er bekam, um ihn in die gesellschaftlichen Verhältnisse hinein zu normalisieren. Am Ende der kurzen Jugendjahre wurde er dann ermordet. Das „Kind Europas“ wurde er genannt.

Hat er mit der im folgenden Jahrhundert „eingekerkerten“ und zerstörten Mission Mitteleuropas zu tun? Seine Fähigkeiten waren solche, die der darauffolgenden gesellschaftlichen Entwicklung des wissenschaftlichen Materialismus und des wirtschaftlichen Darwinismus geradezu entgegenstanden; Fähigkeiten, die der globalisierten Welt heute noch fehlen.

Macht er uns nicht aufmerksam auf dasjenige, was jedes Kind mit in die Erdenwelt mitbringt?

Noch vor Beginn unseres Jahrhunderts erschien ein bemerkenswertes Buch eines 10-jährigen Kindes aus Argentinien: „Vengo del Sol“ - Ich komme aus der Sonne“. Kann heute etwas von den Kindern gelernt werden, das uns auf die wahre Natur und Herkunft des Menschen hinweist; etwas, was uns das verstehen lässt, was Rudolf Steiner vor 100 Jahren gesagt hat: „Die Liebe ist die moralische Sonne der Welt“? Brauchen wir eine Erziehung, die diese Sonne scheinen lässt?

RICHARD STEEL, 1952 in Oxford, England geboren, absolvierte 1973 – 75 das Camphill Seminar für Heilpädagogik in Föhrenbühl am Bodensee, wo er anschließend mit Familie in einer Hausgemeinschaft mit seelenpflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen bis 2008 lebte und arbeitete. Seit August 2008 ist er verantwortlich für den Nachlass des Arztes und Begründers der Camphill Bewegung, Karl König, ist als freier Publizist und Dozent tätig und leitet das Büro des Karl König Archivs in Berlin.

**1. August, 11 Uhr**

**Angletsaal, Kulturzentrum am Karlsplatz**

**Eintritt: 8.- Euro / erm. 6.- Euro**

## „Der Mensch Kaspar Hauser in unserer Zeit“

**Referent: Marcus Schneider**

Das 19. Jahrhundert - der Aufgang des Nationalismus, der Großindustrie, der Reichsidee - hat einen Verlauf genommen, der dem 20. Jahrhundert schwere Schäden verursachte. Im Blick darauf stoßen wir auch auf den Menschen Kaspar Hauser. Was hat er dem heutigen Menschen zu sagen?

MARCUS SCHNEIDER, 1954 in Basel geboren, Philologe und Pianist, 18 Jahre lang Klassenlehrer in Basel. Derzeit ist er Leiter der Akademie für anthroposophische Pädagogik in Dornach und gibt Kurse zu Themen der Pädagogik, Musik und Anthroposophie.

**1. August, 15 Uhr**

**Angletsaal, Kulturzentrum am Karlsplatz**

**Eintritt: 8.- Euro / erm. 6.- Euro**

## „Stille Stunde“

**Kaspar Hausers Zeichnungen und Aquarelle –  
eine Kunstbetrachtung mit Lichtbildern**

**Referentin: Jasminka Bogdanovic**

Kaspar Hauser malte und zeichnete sehr gerne und verschenkte mit Freude seine Bilder. Sie sind stille Zeugen seiner unerklärlichen Lernfähigkeit und seiner schnellen Entwicklung. Mit ihrer Zauber umwobenen Innigkeit und fein ausgewogenen künstlerischen Differenziertheit, berühren sie den Betrachter und öffnen ihm den Zugang zu Kaspar Hausers engelhaft reinem Wesen.

JASMINKA BOGDANOVIC ist Malerin und Eurythmistin. Zahlreiche Ausstellungen in Europa sowie Unterrichtstätigkeit, Mitgründung diverser Kulturorte, Kunsttherapie, Kunststreifeführungen, Vorträge und Seminare, Projektarbeiten mit Künstlern verschiedener Bereiche.

## TANZ

**27. Juli, 21.30 Uhr**

**29. Juli, 21.30 Uhr**

**Kunsthau, Reitbahn 3**

**Eintritt:**

**8.- Euro / erm. 6.- Euro**



## KASPAR HAUSING PROJEKT

**Performance im Kaspar Hauser Cageman**

**Choreographie: Heike Eichenseher**

Das Kaspar-Hausing-Projekt beschäftigt sich mit dem Lebensraum Kaspar Hausers während er im Kerker des Pilsacher Schlosses untergebracht war.

Seine begrenzten Bewegungsmöglichkeiten geben Inspiration, seine Daseinsform im Sitzen, im Liegen und in der Hocke zu erforschen. Bei genauerer Betrachtungsweise, durch die Grenzen der Einfachheit hindurch, ergeben sich interessante Verbindungen zu einem alten Bewegungssystem aus dem fernen Osten, den uralten Yoga - Haltungen aus Indien. ASANA ist ein Begriff aus dem Sanskrit und heißt übersetzt SITZ.

Kaspar Hauser verweilte vermutlich lange in vorgebeugter und sitzender Körperhaltung, die aus der Sicht der Yogis eine sehr beruhigende Wirkung auf das zentrale Nervensystem haben soll. Vergleichbar mit einem meditierenden Yogi aus dem Himalaya, abgeschieden von der Zerstreung der Außenwelt, eins in der Essenz der Göttlichen Natur? Vielleicht begab er sich durch sein Schicksal ganz „unbeschwert“ auf die innere Reise der Glückseligkeit und der tiefen inneren Einheit?

HEIKE EICHENSEHER, Tänzerin, Choreografin und Yogalehrerin, beschäftigt sich seit 10 Jahren damit, die Tanzperformancekunst mit dem Yoga-Bewegungssystem zu verbinden. Ausschlaggebend war ein Auftrag eines Mönches aus dem Ashram von Paramahansa Yogananda (Autobiographie eines Yogis), YOGATANZ anlässlich der traditionellen Indiennacht in Kalifornien zu Ehren des großen Yogameisters zu gestalten.

# GEDICHTREZITATION

**1. August, 20 Uhr**

**Angleitsaal, Kulturzentrum am Karlsplatz**

**Eintritt: 8.- Euro / erm. 6.- Euro**

## „Ich mit Mensch, Ich Kaspar“<sup>66</sup>

**ein 24 Gedichte umfassender Zyklus zum Kind Europas  
von Eckart Böhmer**

Seit dem Erscheinen Kaspar Hausers in der Welt zu Pfingsten 1828 war die Lyrik ein gern gegangener Weg, das Unaussprechliche bezüglich des Kindes von Europa in Sprache zu fassen.

Der Titel ist ein Zitat Kaspar Hausers aus seiner ersten Nürnberger Zeit, als er Gattungsbegriffe noch nicht ermessen konnte. Als man ihn verstehen machen wollte, dass er ein Mensch sei, antwortete er auf diese für ihn typische, markante Weise. Die Worte „Ich mit Mensch, Ich Kaspar“ erinnern aber auch an die Aussage des Juristen und Zeugen Anselm Ritter von Feuerbach, der meinte, Hauser sei gleichsam das einzige Geschöpf seiner Gattung.

Der 24 Gedichte umfassende Zyklus berührt zu Beginn die anfängliche Zeit des Findlings in Nürnberg, geht im zweiten Drittel über in seine späte Zeit und spricht im dritten Abschnitt gewissermaßen aus dem Nachtodlichen.

Die Rezitation beginnt mit einem kurzen Abriss der Geschichte der Lyrik zu Kaspar Hauser an sich, geht dann über in die eigentliche Lesung der 24 Gedichte und mündet dann in ein gemeinsames Gespräch.

Auch dieser Zyklus ist als Hörbuch erschienen bei Sentovision



# BILDENDE KUNST

**Vernissage: Dienstag, 27. Juli, 21.30 Uhr**

**Mittwoch, 28. Juli bis Sonntag, 1. August, 11 - 19 Uhr**

**Kunsthaus Reitbahn 3**

**Eintritt frei**

## Kaspar Hauser Cageman

**Rauminstallation mit 21 ca. 2 Kubikmeter großen Gitterboxen**

**Winfried Baumann**

Nach eigenen Erzählungen war Kaspar Hauser über viele Jahre immer ganz allein in halb liegender Stellung in einem fast lichtlosen Raum gefangen gehalten worden. Die Instant-Housing-Cageman Gitterboxen lassen beim Betrachter unweigerlich Assoziationen zu Isolation und Kerkerhaft aufkommen. Sie erinnern aber auch an aktuelle Bilder von Guantanamo und anderen Menschenrechtsverletzungen. Die Arbeit des Künstlers Winfried Baumann lässt die Grenzen zwischen Kunstobjekt und sozialem Aktivismus zusammenfließen. In einer Zeit, in der bestehende Lebensformen und Lebensräume ständig in Frage gestellt werden, in der Mobilität und Veränderung zur Lebensmaxime geworden sind, in der Fragen zu Identität und Herkunft die öffentliche Diskussion bestimmen, regen die Instant Housing Cageman an über die eigenen und über die Lebensformen anderer nachzudenken.

WINFRIED BAUMANN (geb. 1956) hat in den letzten Jahren ein stringentes und überaus komplexes Werk geschaffen, das an der Schnittstelle von Kunst, Architektur und Design angesiedelt ist. Seit 2001 baut der Künstler Winfried Baumann Wohnsysteme für Obdachlose und andere urbane Nomaden. Unter der Marke *urban nomads* sind alle Projekte von Winfried Baumann zusammengefasst, die mit Mobilität, Behausung, Verpflegung und Fortbewegung zu tun haben.

# Kaspar Hauser Komplex – Rätsel und Faszination

## Anna Bien

Die vielen Rätsel um die Person Kaspar Hauser und die Faszination über sein kurzes und aufregendes Leben haben die Künstlerin Anna Bien zu einer neuen Werkgruppe, dem „Kaspar Hauser Komplex“ angeregt. Die Mischung aus geschichtlich fundiertem Wissen und zeitgeistigen Mythen, aus Klarheit und Unklarheit, ist Anregung und Inspiration zugleich. Hauchfein malt und zeichnet sie auf Plexiglas-Scheiben schemenhafte Ereignisse aus dem Leben und aus dem Umfeld von Kaspar Hauser. Überlagert und zusammenmontiert erscheinen die Wandobjekte wie kleine Schreine, die zur meditativen Selbst-Reflexion auch über das eigene Ich einladen. Dabei stellt der Kaspar-Hauser-Komplex neben den geschichtlichen Bezügen für den Betrachter die alte Frage nach dem „woher kommen wir und wohin gehen wir“ wieder neu. Das ergibt eine komplexe Mischung aus fremdartigen und vertrauten Elementen, aus Versatzstücken einer individuellen Geschichte und Zeugnissen des Allgemeinmenschlichen.

ANNA BIEN, Künstlerin, Studium der traditionellen chinesischen Malerei in Seoul, Südkorea und Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Zahlreiche Ausstellungen im In und Ausland.

## Die Bleibende Stätte

### Eckart Böhmer

1996 führte ein Fußweg Eckart Böhmer von Ansbach nach Auschwitz. Es war eine tiefe „Ergehung“ europäischer Geschichte und somit auch Vorbereitung für die 1998 von ihm ins Leben gerufenen Kaspar-Hauser-Festspiele. Die Wanderung mündete in einen Collage-Zyklus, der nun erstmalig seit 1998 wieder zu sehen ist.



**Mittwoch, 28. Juli bis Freitag, 31. Juli, 9 - 17 Uhr**

**Samstag, 31. Juli, 10 - 13 Uhr**

**Stadthaus, Amt für Kultur und Touristik, Joh.-Seb.-Bach-Platz 1**

**Eintritt frei**

## Zyklus „Kaspar Hauser“<sup>66</sup>

**Bilder von Jasminka Bogdanovic und Johannes Onneken  
(Basel, Schweiz)**

Kaspar Hausers Leben und Wesen sich malerisch zu nähern ist eine innige Herausforderung.

Sein Schicksal ist ein Menschheitsmythos geworden, weil es trotz unfassbar großem Leid und unaufhörlichen Widerständen unendliche Liebe und Erhöhung in der Bewunderung für die Schöpfung in sich fand. Es spiegelt Leid und Liebe eines jeden Menschen auf dem langen Erdenweg zu sich selbst wieder.

Ein polares Erlebnis stellt sich ein: Das unbegreiflich Grausame seines Schicksals kehrt sich in Milde, das Mitfühlen mit seinem Wesen in Segen, ein jeder Gedanke an seine unerfüllte Zukunft in Hoffnung um.

JASMINKA BOGDANOVIC, Malerin und Eurythmistin, zahlreiche Ausstellungen in Europa sowie Unterrichtstätigkeit, Mitgründung diverser Kulturorte, Kunsttherapie, Kunstreiseführungen, Vorträge und Seminare, Projektarbeiten mit Künstlern verschiedener Bereiche.

JOHANNES ONNEKEN, Maler, Grafiker und Verleger, Ausstellungen und Projekte in Deutschland und der Schweiz. Unterrichts- und Kurs-tätigkeit im Bereich Malerei. Geschäftsführer des Verlags „Sentovision“ mit zahlreichen Hörbuchveröffentlichungen zu Kaspar Hauser.



## FILM

**Mittwoch, 28. Juli, 17 Uhr**

**Freitag, 30. Juli, 17 Uhr**

**Sonntag, 1. August, 17 Uhr**

**Theater Ansbach**

**Eintritt: 6,50 Euro / erm. 4,50 Euro**

### **Kaspar Hauser - Der Mensch, der Mythos, das Verbrechen**

**Peter Sehr (1993)**

Dieser Klassiker des neueren deutschen Kinos hat mit dem eindringlichen André Eisermann in der Hauptrolle sowie einer klugen Regie stark zur Breitenwirkung der Kaspar-Hauser- Thematik beigetragen. Peter Sehr hat mit der dramaturgischen Hilfe von Johannes Mayer die schwierige Aufgabe gewagt, die komplexen Forschungen der so genannten Erbprinzentheorie filmisch zu greifen, ein Werk, das immer wieder von neuem geschaut werden kann.

**Donnerstag, 29. Juli, 17 Uhr**

**Samstag, 31. Juli, 17 Uhr**

**Theater Ansbach**

**Eintritt: 6,50 Euro / erm. 4,50 Euro**

### **Jeder für sich und Gott gegen alle**

**Werner Herzog (1974)**

Herzogs Film setzte seiner Zeit neue Maßstäbe und wurde 1975 zweimal in Cannes prämiert. Der Film findet seine Stärken, bewusst sich hier und da von Historischem entfernend, in poetischen Bildern, die bis heute nicht an Kraft verloren haben: Ein Kornfeld, ein Rabe, ein Storch, ein Schwan, mythische Landschaften, Pilgerzüge auf heilige Berge oder Karawanenzüge durch die Wüste.

## WORKSHOP

**Freitag, 30. Juli, 17 – 19 Uhr**

**Samstag, 31. Juli, 17- 19 Uhr**

**Sonntag, 1. August, 17 - 19 Uhr**

**Angletsaal, Kulturzentrum am Karlsplatz**

**Eintritt frei**

*I mächt a sölttener sein, wie i werkli aaner bin*

*Kaspars Klage*

*Mir ist kein Sein vergönnt. Ich bin nur Strom,*

*ich fließe willig allen Formen ein:*

*Dem Tag, der Nacht, der Höhle und dem Dom,*

*ich geh' hindurch, mich treibt der Durst nach Sein!*

frei nach Hermann Hesse

**Freitag, 30. Juli, 17 - 19 Uhr**

Nach dem Verzicht erkenne ich den Wert. Ein Gefühl für mein Gefühl bekommen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, verschiedene Stationen aus Kaspar Hausers Leben nachzuempfinden.

**Samstag, 31. Juli, 17- 19 Uhr**

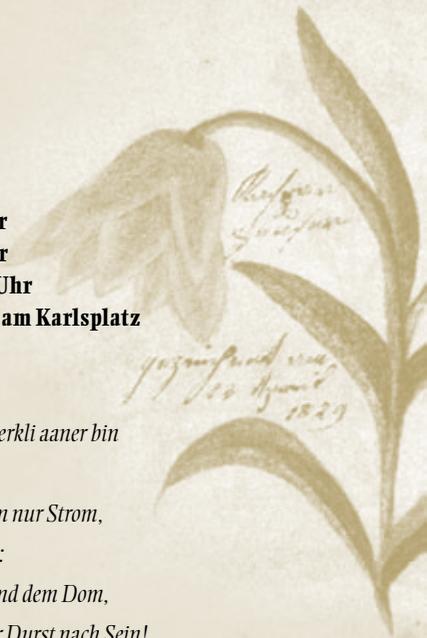
Malen – Kleines wird groß. Worte anhäufen, herausfischen – ihnen einen Sinn geben. Andere teilhaben lassen. Eine Spielerei mit Bild und Wort.

**Sonntag, 1. August, 17 - 19 Uhr**

Erfahrungsquelle Kaspar Hauser, unterwegs, Blick nach innen, Kaspar Hauser in mir, wahrnehmen – erfahren – erkennen.

Ein Begleitexperiment zu den Festspielen als Gemeinschaftsarbeit von:

Hermann Enders, Karin Ehrlich, Jutta Mack, Wolfgang Mack, Günther Metzger, Christine Riegel, Brigitte Schreima, Dietmar Wagner



# THEATERPÄDAGOGIK FÜR SCHULEN

Zum Musical KASPAR HAUSER - ALLEIN UNTER MENSCHEN können folgende theaterpädagogische Angebote wahrgenommen werden:

## THEATER HAUTNAH:

Ihre Schüler haben die Möglichkeit, mit dem Autor und den Darstellern über die Entstehung des Musicals zu sprechen und sich gemeinsam über verschiedene Standpunkte zu Kaspar Hauser auszutauschen.

## „...HEISSE KASPAR“:

In diesem Workshop nähern sich Schüler dem Phänomen Kaspar Hauser auf spielerische Weise. Jeder definiert Kaspar für sich, körperlich wie sprachlich versuchen die Schüler unter Anleitung des Theaterpädagogen sich der Welt Kaspars zu nähern.

## MATERIAL „KASPAR“

Nutzen Sie die Anregungen der Materialmappe für den Unterricht, um die Schüler mit der Inszenierung und dem Mythos Kaspar Hauser vertraut zu machen.

## STÜCKEINFÜHRUNG

Vor jeder Vorstellung von KASPAR HAUSER - ALLEIN UNTER MENSCHEN führt der Autor des Stückes und Intendant des THEATER ANSBACH in das Musical ein.

Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt frei

Bei Reservierung eines Klassensatzes Eintrittskarten für das Musical KASPAR HAUSER - ALLEIN UNTER MENSCHEN sind die theaterpädagogischen Angebote gratis und können über das Theater Ansbach bei Sebastian Engmann unter 0981 97040 - 226 oder [engmann@kultur-am-schloss.de](mailto:engmann@kultur-am-schloss.de) abgerufen werden.

SEBASTIAN ENGMANN arbeitet seit März 2008 als Theaterpädagoge am THEATER ANSBACH und ist zentraler Ansprechpartner für Pädagogen, Jugendliche, den Schultheatern und allen theaterinteressierten Menschen. Er vermittelt Theaterarbeit und Theaterwissen, um es begreif- und erlebbar zu machen. Dies geschieht durch spielpraktische und diskursive Annäherung an Theaterstücke sowie anhand von theaterpädagogischen Begleitmaterials zu den Stücken am THEATER ANSBACH.

# STADTFÜHRUNGEN

## Auf den Spuren Kaspar Hausers

**Mittwoch, 28. Juli, 15 Uhr**

**Samstag, 31. Juli, 15 Uhr**

**Treffpunkt: Markgrafen-Museum**

**Beitrag: 5.- Euro**

Unter fachkundiger Leitung werden das Museum und die wichtigsten Stationen aus dem Leben Kaspar Hausers in Ansbach besucht und kommentiert. Die Führung verdeutlicht die starke Präsenz des „Kindes von Europa“ in Ansbach.

## MARKGRAFEN-MUSEUM



**Kaspar-Hauser-Platz 1; Öffnungszeiten: täglich 10 - 17 Uhr**

**Eintritt: 3.- Euro**

Die Kaspar-Hauser-Abteilung des Markgrafen-Museums gibt umfangreichen Einblick in die Geschichte des Findlings, der weit über Raum und Zeit zu Ansbachs berühmtestem Bürger wurde.

## STAATLICHE BIBLIOTHEK

**Reitbahn 5; Öffnungszeiten:**

**Montag - Freitag, 9 - 12.30 und 13.30 - 17 Uhr**

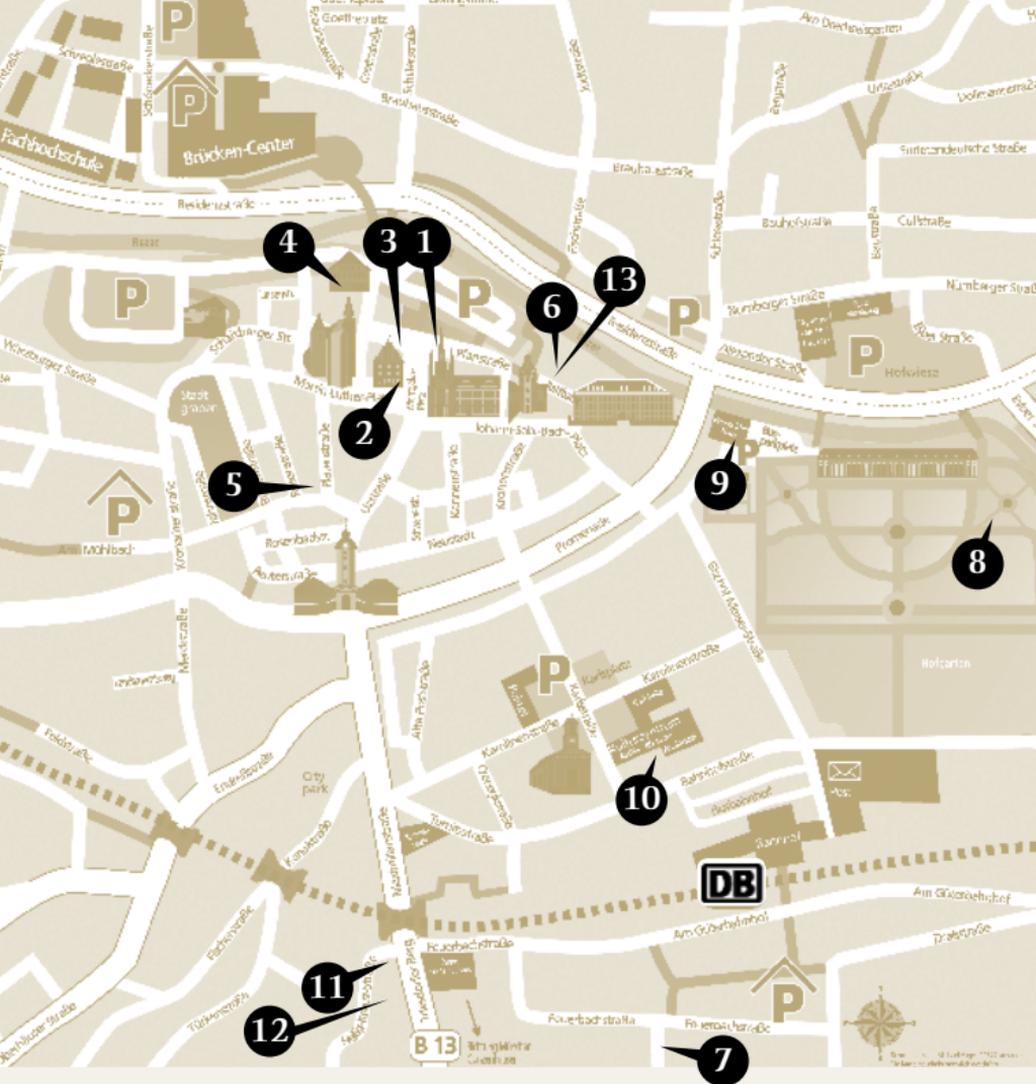
**Donnerstag, 9 - 12.30 und 13.30 - 18 Uhr**

**Mittwoch - Nachmittag geschlossen**

In der Staatlichen Bibliothek ist eine repräsentative Auswahl der so umfangreichen Kaspar Hauser Literatur ausgelegt.

# Veranstaltungsübersicht

Zeit	Ort	Ereignis
<b>Di. 27. Juli</b>	19 Uhr Feuerbachhaus, Feuerbachstraße 20 A	<b>Eröffnung der Festspiele</b>
	21.30 Uhr Kunsthaus Reitbahn 3	<b>Ausstellungseröffnung und Tanz: „Kaspar Hausing Projekt“</b>
<b>Mi. 28. Juli</b>	10 - 17 Uhr Feuerbachhaus, Feuerbachstraße 20 A	<b>Ausstellung der Bildnisse Kaspar Hausers (Johann F.C. Kreul) und Anselm Feuerbachs (Johann L. Kreul)</b>
	15 Uhr Markgrafen-Museum	<b>„Auf den Spuren Kaspar Hausers“ Stadtführung</b>
	17 Uhr Theater Ansbach	<b>„Kaspar Hauser- Der Mensch, Der Mythos, Das Verbrechen“ Film: Peter Sehr</b>
	20 Uhr Theater Ansbach	<b>„Kaspar Hauser - Allein unter Menschen“ Musical von Jürgen Eick und Walter Kiesbauer</b>
<b>Do. 29. Juli</b>	17 Uhr Theater Ansbach	<b>„Jeder für sich und Gott gegen alle“ Film: Werner Herzog</b>
	19 Uhr Staatliche Bibliothek	<b>„Kaspar als Dichter“ Referentin: Monika Schmitz-Emans</b>
	21.30 Uhr Kunsthaus Reitbahn 3	<b>„Kaspar Hausing Projekt“ Tanz: Heike Eichenseher</b>
<b>Fr. 30. Juli</b>	15 Uhr Angletsaal Kulturzentrum Karlsplatz	<b>„Zum Symbol wird die Gestalt“ Referent: Eckart Böhmer</b>
	17 Uhr Theater Ansbach	<b>„Kaspar Hauser - Der Mensch, Der Mythos, Das Verbrechen“ Film: Peter Sehr</b>
	17 Uhr Angletsaal Kulturzentrum Karlsplatz	<b>Workshop</b>
	20 Uhr Theater Ansbach	<b>„Kaspar Hauser - Allein unter Menschen“ Musical von Jürgen Eick und Walter Kiesbauer</b>
<b>Sa. 31. Juli</b>	11 Uhr Angletsaal Kulturzentrum Karlsplatz	<b>„Ich komme aus der Sonne“ Referent: Richard Steel</b>
	15 Uhr Markgrafen-Museum	<b>„Auf den Spuren Kaspar Hausers“ Stadtführung</b>
	17 Uhr Theater Ansbach	<b>„Jeder für sich und Gott gegen alle“ Film: Werner Herzog</b>
	17 Uhr Angletsaal Kulturzentrum Karlsplatz	<b>Workshop</b>
	20 Uhr Theater Ansbach	<b>„Kaspar Hauser - Allein unter Menschen“ Musical von Jürgen Eick und Walter Kiesbauer</b>
<b>So. 1. Aug.</b>	11 Uhr Angletsaal Kulturzentrum Karlsplatz	<b>„Der Mensch Kaspar Hauser in unserer Zeit“ Referent: Marcus Schneider</b>
	15 Uhr Angletsaal Kulturzentrum Karlsplatz	<b>„Stille Stunde“ Kaspar Hausers Zeichnungen und Aquarelle Referentin: Jasminka Bogdanovic</b>
	17 Uhr Theater Ansbach	<b>„Kaspar Hauser - Der Mensch, Der Mythos, Das Verbrechen“ Film: Peter Sehr</b>
	17 Uhr Angletsaal Kulturzentrum Karlsplatz	<b>Workshop</b>
	20 Uhr Angletsaal Kulturzentrum Karlsplatz	<b>„Ich nit Mensch, Ich Kaspar“ ein 24 Gedichte umfassender Zyklus zum Kind Europas von Eckart Böhmer</b>
<b>KUNSTAUSSTELLUNGEN:</b> im Kunsthaus Reitbahn 3, 28. Juli bis 1. August, 11-19 Uhr: Winfried Baumann, Anna Bien, Eckart Böhmer		im Stadthaus, Amt für Kultur und Touristik, Joh.-Seb.-Bach-Platz 1 Mittwoch, 28. Juli bis Freitag, 31. Juli, 9 - 17 Uhr, Samstag, 31. Juli 10 - 13 Uhr: Jasminka Bogdanovic, Johannes Onneken



## Kaspar-Hauser-Stadtplan

### LEGENDE:

- 1 ehemalige Hofkanzlei
- 2 Stadthaus /  
Amt f. Kultur u. Touristik
- 3 Wohn- und Sterbehaus  
Kaspar Hausers, Montgelasplatz  
Skulptur „Kaspars Baum“  
von Jaume Plensa
- 4 Markgrafen-Museum  
(Kaspar-Hauser-Abteilung)
- 5 Kaspar-Hauser-Denkmal
- 6 Staatliche Bibliothek,  
Reitbahn 5

- 7 Feuerbachhaus
- 8 Gedenkstein, Hofgarten
- 9 Theater Ansbach
- 10 Angletsaal,  
Kulturzentrum Karlsplatz
- 11 Heilig-Kreuz-Kirche,  
Stadtfriedhof
- 12 Grab Kaspar Hausers,  
Stadtfriedhof
- 13 Kunsthaus Reitbahn 3

### Information und Kartenvorverkauf:

Stadt Ansbach, Amt für Kultur  
und Touristik  
Joh.-Seb.-Bach-Platz 1  
91522 Ansbach  
Tel.: 0981/51-243  
Fax: 0981/51-365  
e-mail: [akut@ansbach.de](mailto:akut@ansbach.de)  
[www.ansbach.de](http://www.ansbach.de)  
[www.kaspar-hauser-ansbach.de](http://www.kaspar-hauser-ansbach.de)

Theater Ansbach  
Promenade 29  
91522 Ansbach  
Tel.: 09 81 - 9 70 40-0  
[www.theater-ansbach.de](http://www.theater-ansbach.de)

 ANSBACH